

Harmonische ZHSV-Delegiertenversammlung in Uster

17. DV des Zürcher Schiesssportverbandes

Während Frühlingsstürme über die Schweiz fegten, erlebten in Uster Schützen und Ehrengäste eine spannende, abwechslungsreiche und gut organisierte 17. ordentliche Delegiertenversammlung. Otto Schaad (Wangen) Ehrenpräsident des Bezirksschützenverbandes Uster, wurde für seine grossen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Paul Gantenbein

Präsident Heinz Meili konnte 380 Delegierte und Ehrengäste im Stadthofsaal in Uster begrüßen, 316 waren stimmberechtigt. Der Bezirksschützenverband Uster zeichnete für die Organisation verantwortlich und verdiente ein grosses Lob für die tadellose Durchführung.

Einleitend wurden die Gäste durch das Militärspiel Uster unter Leitung von WM Roland Huser mit rassigen Klängen auf die DV eingestimmt. Nach der Begrüssung der Behördenvertreter, der Vertreter der Armee, der Ehrengäste Schweizerischer und Kantonaler Schützenverbände, befreundeter Verbände und der Ehrenpräsidenten erfolgte der Dank an die Sponsoren und Inserenten.

DV eröffnet

Mit dem Einmarsch der Kantonalflagge und des Vorstandes wurde die Delegiertenversammlung um 14 Uhr eröffnet.



Der Fähnrich und die Ehrendamen sind bereit!

Die erste Grussbotschaft überbrachte Thomas Gnägi, Präsident des Bezirks-

schützenverbandes Uster und verantwortlich für die Platzorganisation. In sympathischen Worten hiess er die Gäste willkommen.



Thomas Gnägi, OK-Chef der Platzorganisation, begrüsst die Gäste in Uster.

Nachfolgend stellte Stadträtin Beatrice Caviezel die Stadt Uster vor und gab ihre Erlebnisse als Schützin preis. Sie hätte erst vor einem Jahr Bekanntschaft mit den Schützen gemacht und sei sofort fasziniert gewesen, die ersten Trainings wären auch vielversprechend ausgefallen. Einzig im Wettkampf am Ustertagschiessen, da hätte sich das Erlernete in Luft aufgelöst und der Ernüchterung Platz gemacht. Aber sie bleibe dran, das sportliche Treffen sei eine grosse Herausforderung. Präsident Heinz Meili verdankte das Bekenntnis und der Stadt Uster für die Beteiligung am Apéro.



Beatrice Caviezel, Stadträtin Uster, outete sich als begeisterte Sportschützin.

Totenehrung

Mit der Totenehrung wurde – mit feierlicher musikalischer Begleitung - den verstorbenen Ehrenmitglieder Ernst Ziegler, Paul Knobel, Max Hotz, Bruno Baumann und Walter Schibli gedacht, die im vergangenen Jahr in die Ewigkeit abgerufen worden sind.

Alt Regierungsrat Dr. Hans Hollenstein welcher der DV als Ehrengast beiwohnte sagte zu seinem Tischnachbarn: „Schön wie die Schützen das immer machen“. Dem ist nichts beizufügen!

Nun folgte die Inangriffnahme der Traktanden. Das Abstimmungsprozedere wurde erläutert mit der höflichen und humorvollen Empfehlung „über die Geschäfte wohlwollend und so wie es der Vorstand wünsche“ abzustimmen.

Die Genehmigung des Protokolls erfolgte einstimmig und wurde dem Verfasser Reto Schweizer verdankt.

Finanzen im Lot

Das Traktandum Finanzen erforderte etwas mehr Raum. Finanzchef Rico Brandenberger erläuterte das Finanzjahr kompetent, das mit einem kleinen Verlust von Fr. 5'462.28 abschloss.

Der Präsident verdankte mit lobenden Worten die gute Arbeit des Finanzchefs und vergass auch nicht die Ressortleiterin Rechnungswesen, Rosmarie Sameli, sowie der Revisionsstelle unter Leitung von Norbert Cajochen den verdienten Dank auszusprechen. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge und die Genehmigung des Budgets 2023 passierten ohne Einwände.

Grussbotschaft des Kantonsrates

Frau Sylvie Matter, Vizepräsidentin des Kantonsrates, überbrachte die besten Grüsse des Kantonsrates und erzählte humorvoll über ihre ersten Schritte als Schützin, die aus dem Munde einer aktiven Sozialdemokratin in den Schützenohren für eine erfreuliche Resonanz sorgten. Mit einem Blumenstrauss verdankte Präsident Meili die nette Grussbotschaft.



Überbrachte die Grüsse des Kantonsrates: Vizepräsidentin Sylvie Matter.

Der Jahresbericht - Meisterwerk

Der ausführliche Jahresbericht 2022, der über die vielschichtige Tätigkeit in den einzelnen Ressorts, aber auch über die wichtigsten Schützenerfolge detailliert berichtet, wurde mit dem besten Dank für die Verfasser genehmigt.

Abgabe von Auszeichnungen

Unter Traktandum 5 wurden die besten Jugendlichen (Jungschützenkurse und der Jahreswettkämpfe) mit Prämienkarten für ihren Fleiss und ihre Treffsicherheit belohnt. Ein sympathisches Traktandum, das den Gewinnerinnen und Gewinnern immer grosse Freude bereitet. Der Hinweis sei erlaubt, dass diese Spenden die Ver-

bandskasse nicht belasten sondern vollumfänglich durch grosszügige Privatpersonen und Sponsoren ermöglicht werden.

Ausgezeichnet wurden auch die Gewinner verschiedener Schweizer Meisterschaften und internationaler Erfolge. Der ZHSV konnte dieses Jahr auf viele grossartige Erfolge verweisen und ist in dieser Beziehung gut aufgestellt.

Grussbotschaft der Armee

Vor der kleinen Pause überbrachte Oberst im Gst Philippe Bornhauser die Grüsse der Militärbehörde und verwies auf die gute Zusammenarbeit mit dem Schiesswesen.



Militärische Grussbotschaft von Oberst im Gst Philippe Bornhauser.

Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) - ein wichtiger und wertvoller Partner für die Schützen

Peter Seeburger vom ZKS überbrachte die Grüsse vom Kantonalverband für Sport und berichtete über die zahlreichen Anlässe und Möglichkeiten, welche im Angebot sind. Unter den Ehrengästen war auch die ZKS-Geschäftsführerin Josy Beer, eine Persönlichkeit, die dem Schiesswesen gegenüber immer sehr wohlwollend eingestellt ist.

Antrag Bezirk Andelfingen

Unter Traktandum 8 galt es einen Antrag aus dem Bezirk Andelfingen abzuhandeln der von Matthias Geiger vertreten wurde. Die Antragsteller pochen auf den Verzicht des Feldschiesensbeitrages von 40 Rappen pro Teilnehmer, welcher für die Programmfassung geschuldet ist. Der Antrag wurde mit 200 Ja- gegen 116 Neinstimmen abgelehnt.

Kommende Kantonalschützenfeste – das ZKSF 2025 auf gutem Weg

Das Traktandum «Orientierungen» war kommenden Kantonalschützenfesten gewidmet. OK-Präsident Urs Stähli berichtete über den Stand der Dinge des im Jahr 2025 im Bezirk Andelfingen zur Durchführung gelangenden Kantonalschützenfestes. Es sei alles auf gutem Weg! Das KSF Andelfingen welches 2007 abgehalten wurde ist unter den Schützen jedenfalls noch in bester Erinnerung.



OK-Präsident Urs Stähli informiert über den Stand der Dinge.

Als nächster Redner stellte Attilo Tam **das Kantonalschützenfest Graubünden 2024** vor, das in Südbünden zur Austragung kommt. Mit viel Humor pries der bekannte Schützenfunktionär die wunderbare Landschaft an um den Zürchern den Besuch schmackhaft zu machen. «Es

lohne sich, dafür ein paar Tage Ferien bei uns zu machen!»

Abschliessend präsentierte Reto Müller vom OK **Tir Cantonal Jurassien 2024** das im nächsten Sommer stattfindende Kantonalschützenfest mit einem kurzen Video. Zehn Jahre sind seit der letzten Austragung verflossen, nun findet 2024 wieder ein Jurassische Kantonalschützenfest statt, es ist das fünfte.

Wahlen

Unter Traktandum 8 musste ein Nachfolger für Revisor René Berset, der infolge Amtszeitbeschränkung ausscheidet und sich nicht mehr zur Wiederwahl stellt, gefunden werden. Die Rafzerfeld Schützen portierten mit Max Solci einen ausgewiesenen Kandidaten der einstimmig gewählt wurde.



Finanzchef Rico Brandenberger (links) gratuliert Max Solci zur ehrenvollen Wahl.

Ehrungen – Ehrenmitgliedschaft für Otto Schaad

Traktandum 9 galt den Ehrungen. Mit Otto Schaad (Wangen) wurde ein äusserst verdienstvoller Schützenkamerad und langjähriger Funktionär mit der wohlverdienten Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Die Liste der Tätigkeiten würde ein Buch füllen, hier nur die wichtigsten Stationen:

Langzeitpräsident des SV Wangen, Ehrenpräsident des Bezirksschützenverbandes Uster, div. wichtige Funktionen im ZKSV und ab 1997 für 26 Jahre als Finanzverantwortlicher des ZHSV beim ZKS für die Subventionen verantwortlich, ein geradezu phänomenaler Leistungsausweis! Aber Otto Schaad war nicht nur der perfekte Funktionär, auch als treffsicherer Sportschütze und feiner Kamerad war jederzeit auf ihn Verlass!



Verdient in den Stand eines Ehrenmitgliedes erhoben: Otto Schaad.

Mit der Ehrenmedaille des ZHSV wurden folgende SchützInnen und Funktionäre ausgezeichnet die mindestens 25 Jahre in wichtigen Chargen tätig waren: Fritz Ribak (45 Jahre) Norbert Cajochen und Monica Stehli (beide 38 Jahre) Walter Vochezer (34 Jahre) Brigitte Koch (28 Jahre) Max Naef und Martin Strickler (beide 26 Jahre).



Die verdienten Empfänger der ZHSV-Ehrenmedaille.

Der ausscheidende Revisor René Berset wurde für seine langjährigen Verdienste als ständiger Ehrengast ernannt.

Wahlvorschlag für die DV SSV: Jacqueline Hofer

Mit Kantonsrätin Jacqueline Hofer (Dübendorf) portiert der ZHSV an der Delegiertenversammlung des SSV eine Kandidatin für den Vorstand ins höchste Schweizer Schützengremium. In diesem waren die Zürcher Schützen sehr lange Zeit nicht mehr vertreten.



Sie stellt sich an der SSV-DV vom 29.04.2023 zur Wahl: Die Zürcher Kantonsrätin Jacqueline Hofer.

2006 kam es dann zur überraschenden Wahl von Rita Fuhrer, die als erste Frau als SSV-Präsidentin gewählt wurde. Ein Glücksfall für die Schweizer Schützen! Weil der Hoffnungsträgerin immer wieder Steine zum Projekt 2010 - das ein effiziente und ökonomische Verbandsführung bezweckte - in den Weg gelegt wurden, warf sie nach drei Jahren entmutigt das Handtuch.

Hofer gilt als Finanzspezialistin und ist mit dem Schiesswesen seit Jahrzehnten

freundschaftlich verbunden. Präsident Heinz Meili dankte der Kantonsrätin für die Bereitschaft zur Wahl und wünschte ihr mit einem Blumenstrauss ein erfolgreiches Abschneiden.

Die letzte Grussbotschaft kam von Regierungsrat Mario Fehr der mit den Schützen sehr verbunden ist und auch das Patronat für das ZKSF2025 übernommen hat. Wenn Mario Fehr im Element ist, bleibt kein Auge trocken und so endeten seine Ausführungen als wahres Feuerwerk der Unterhaltungskunst.



Für seine Sach- und Fachkompetenz – aber auch für seine immer sehr kurzweiligen Reden bekannt: Regierungsrat Mario Fehr.

Der nächste Versammlungsort

Mit dem Traktandum 10 wurde der nächste Versammlungsort bestimmt, die DV ZHSV findet am 6. April 2024 in Obfelden statt.

Mit dem abschliessenden Dank des Präsidenten nach allen Seiten wünschte Heinz Meili allen ein schönes Wochenende und eine gute Heimkehr, schloss die 17. DV und machte den Weg zum gemeinsamen Apéro frei.

Unterhaltungsteil

Nachdem der Stadthofsaal für das Bankett umgebaut worden war, traf sich die Festgemeinde um 19 Uhr zum Essen und für

den Unterhaltungsteil. Nach dem wohl-schmeckenden Essen und in guter Laune war das Publikum gespannt, was die Organisatoren zur Unterhaltung bieten würden. Mit Nico Brina wurde ein ausgewiesener Entertainer präsentiert, ein Schweizer Boogie Woogie-, Blues- und Rock'n'Roll-Pianist, Sänger, Komponist und Musikproduzent. Und Brina blieb der Festgemeinde nichts schuldig, seine Show war einzigartig und dass sein Klavier die Vorführung schadlos überstand spricht für die hohe Qualität des Instrumentes!

Herzlichen Dank!

Ein abschliessender Dank und ein grosses Kompliment geht an die Organisatoren die sich sehr bemühten den Schützen und Ehrengästen eine gute Infrastruktur zu bieten und den vielen Helferinnen und Helfern für den engagierten Einsatz!



Viele helfende Hände im Hintergrund ohne die ein solcher Anlass unmöglich wäre!

Weiterführende Informationen



www.zhsv.ch/News/2023/DV